



# Amtsblatt für Brandenburg

**21. Jahrgang**

**Potsdam, den 7. April 2010**

**Nummer 13**

Inhalt	Seite
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN</b>	
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur</b>	
Öffentliche Ausschreibung zur Auslobung des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2010 . . .	586
Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Überprüfung der Gesetzmäßigkeit der Berufungsverfahren und der Effektivität der Berufungspraxis an den Hochschulen nach § 38 Absatz 6 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes . . . . .	586
<b>Ministerium der Finanzen</b>	
Auslandsreisekostenverordnung - Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder - . . . . .	588
<b>Landesumweltamt Brandenburg</b>	
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben wesentliche Änderung einer Schweinemastanlage in 14827 Wiesenburg/Mark, OT Mützdorf . . . . .	592
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE</b>	
Zwangsversteigerungssachen . . . . .	593
Aufgebotssachen . . . . .	612
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b> . . . . .	613

---

## BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

---

### Öffentliche Ausschreibung zur Auslobung des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2010

Bekanntmachung  
des Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
Vom 23. März 2010

#### 1 Gegenstand

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur lobt den Brandenburgischen Denkmalpflegepreis 2010 aus. Er ist mit insgesamt 13 000 Euro dotiert. Mit bis zu drei Preisen werden damit herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege gewürdigt. Vorschläge können im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg eingereicht werden.

#### 2 Teilnehmerkreis

Der Brandenburgische Denkmalpflegepreis wird an Bürger, bürgerschaftliche Initiativen oder juristische Personen des privaten Rechts verliehen für:

- vorbildliche Leistungen zur Rettung und Erhaltung von Bau- und Gartendenkmälern, technischen Denkmälern sowie archäologischen Denkmälern,
- richtungweisende Beispiele denkmalverträglicher Umnutzungen von Denkmälern.

Es können weiterhin bis zu drei undotierte Anerkennungen ausgesprochen werden für:

- die überzeugende Verbreitung des Denkmalpflegegedankens in der Öffentlichkeit und
- langjähriges herausragendes Wirken auf dem Gebiet der Denkmalpflege.

#### 3 Bewerbungsunterlagen

3.1 Vorschläge/Bewerbungen können unter dem Stichwort „Denkmalpflegepreis 2010“ beim

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
Referat 33  
Dortustraße 36  
14467 Potsdam

bis zum 15. Mai 2010 eingereicht werden. Die Richtlinie für die Vergabe kann hier ebenfalls abgefordert oder im Internet unter [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de) unter dem Stichwort → Kultur → Denkmalschutz → Denkmalpflegepreis eingesehen werden.

3.2 Die Vorschläge sollten folgende begründete Unterlagen enthalten:

- a) Beschreibung und Würdigung der Initiative mit kurzer Problemdarstellung,
- b) Maßnahmebeschreibung, entsprechendes Fotomaterial (möglichst auch auf CD), Videokassette, Pläne,
- c) Begründung sowie weitere geeignete Unterlagen, bei publizistischen Leistungen Kopie der Presseartikel,
- d) Manuskripte und Ähnliches.

3.3 Zur besseren Vergleichbarkeit sollten die Unterlagen möglichst einheitlich gestaltet sein. Es wird deshalb gebeten, die Bewerbungen im DIN-A4-Format, kopierfähig, das heißt einseitig beschrieben, nicht gebunden, mit folgenden Angaben einzureichen:

- a) Name und Anschrift der vorgeschlagenen Persönlichkeit oder Gruppe,
- b) Zeitpunkt der Initiative, Erscheinungsjahr oder Sendetermin.

3.4 Eine Jury schlägt der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Preisträger zur Auszeichnung vor. Ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung des Preises besteht nicht.

Nicht aussagefähige Unterlagen werden nicht anerkannt und zurückgeschickt.

### Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Überprüfung der Gesetzmäßigkeit der Berufungsverfahren und der Effektivität der Berufungspraxis an den Hochschulen nach § 38 Absatz 6 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes

Vom 1. März 2010

#### 1 Aufgabe der Sachverständigenkommission; Pflichten und Aufsicht

1.1 Die Sachverständigenkommission nach § 38 Absatz 6 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) überprüft in Abständen von in der Regel zwei Jahren stichprobenartig die Gesetzmäßigkeit der Berufungsverfahren und die Effektivität der Berufungspraxis an den staatlichen Hochschulen, denen das Berufsrecht übertragen wurde. Die Uni ver-

sität Frankfurt (Oder) ist hier von nicht berührt, da für sie nach dem Gesetz über die Errichtung der „Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)“ vom 14. Dezember 2007 insoweit abweichende Regelungen gelten.

- 1.2 Die für die Hochschulen zuständige oberste Landesbehörde kann auch außerhalb von Stichproben nach Nummer 1.1 in Berufungsangelegenheiten von Hochschulen, denen das Berufungsrecht übertragen ist, insbesondere vor Aufsichtsmaßnahmen, die Sachverständigenkommission um Stellungnahme bitten.
- 1.3 Die Mitglieder der Sachverständigenkommission unterliegen wie Tarifbeschäftigte des Landes der Pflicht zur Verschwiegenheit über die Angelegenheiten, die ihnen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung als Mitglied der Sachverständigenkommission bekannt werden. § 1 Absatz 1, § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) in Verbindung mit §§ 20, 21 VwVfG gelten entsprechend.
- 1.4 Die Sachverständigenkommission untersteht der Rechtsaufsicht durch das für die Hochschulen zuständige Mitglied der Landesregierung.
- 1.5 Die Amtszeit der Mitglieder der Sachverständigenkommission beträgt vier Jahre.

## 2 Organisation

- 2.1 Die Sachverständigenkommission wählt aus ihren Reihen eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden; die Vertreterin oder der Vertreter der für die Hochschulen zuständigen obersten Landesbehörde in der Sachverständigenkommission kann nicht Vorsitzende oder Vorsitzender sein. Die Sachverständigenkommission beschließt mit einfacher Mehrheit; dem Abschlussbericht nach Nummer 6 müssen mindestens vier Mitglieder zustimmen.
- 2.2 Die Sachverständigenkommission kann sich eine Geschäftsordnung geben, sie kann einzelne Aufgaben zur Vor- oder Nachbereitung der Stichprobe auf eines ihrer Mitglieder übertragen.
- 2.3 Die Sachverständigenkommission tritt nach Maßgabe ihrer gesetzlichen Aufgaben auf Einladung der oder des Vorsitzenden zusammen. Sie kann Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren fassen.
- 2.4 Die Arbeit der Sachverständigenkommission wird durch eine Geschäftsstelle bei der für die Hochschulen zuständigen obersten Landesbehörde unterstützt. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle üben diese Tätigkeit im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben bei der für die Hochschulen zuständigen obersten Landesbehörde aus.

## 3 Stichprobe; Prüfungsgegenstand

- 3.1 Die erste Stichprobe soll frühestens 18 und spätestens 30 Monate nach Inkrafttreten der Übertragung des Berufungsrechts auf die Hochschule erfolgen. Für die nachfolgenden Prüfungsintervalle gilt Entsprechendes.

- 3.2 In einer Stichprobe sollen nach Möglichkeit die Berufungsverfahren mehrerer Hochschulen zusammengefasst werden.

- 3.3 Gegenstand der Stichprobe sind Berufungsverfahren, die mit der Ruferteilung durch die Präsidentin oder den Präsidenten der Hochschule und einer darauf erfolgten Rufannahme durch die Bewerberin oder den Bewerber abgeschlossen sind. Die Überprüfung erstreckt sich auf das gesamte Verfahren von der Ausschreibung bis zur Berufungsentscheidung. Sie umfasst die Recht- und Zweckmäßigkeit des Berufungsverfahrens einschließlich der Effektivität der Berufungspraxis. Bei der Bewertung der Effektivität sind die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule und die Nachhaltigkeit der Berufungspraxis zu berücksichtigen.

## 4 Prüfungszeitraum; Prüfungsumfang

- 4.1 Den Prüfungszeitraum bestimmt die Sachverständigenkommission nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben. Für die erste Stichprobe beginnt er mit dem Inkrafttreten der Übertragung des Berufungsrechts und endet an einem von der Sachverständigenkommission zu bestimmenden Stichtag.
- 4.2 Die Stichprobe soll je Fakultät oder Fachbereich einer Hochschule zehn Prozent der im Prüfungszeitraum abgeschlossenen Berufungsverfahren umfassen, mindestens aber ein Berufungsverfahren je Fakultät oder Fachbereich, es sei denn, es wurde im Prüfungszeitraum kein Berufungsverfahren abgeschlossen. Gibt die Stichprobe Anlass zu Beanstandungen, steht es der Sachverständigenkommission frei, die Stichprobe zu erweitern.

## 5 Vorbereitung der Stichprobe

- 5.1 Zur Vorbereitung der Stichprobe legen die Hochschulen auf Anforderung der für die Hochschulen zuständigen obersten Landesbehörde eine Liste aller in den Prüfungszeitraum fallenden abgeschlossenen Berufungsverfahren vor. Die Liste enthält Angaben über den Beginn des Berufungsverfahrens (Entscheidung über Besetzung der Professur, Zeitpunkt der Ausschreibung), die Medien zur Veröffentlichung der Ausschreibung, die zu besetzende Professur einschließlich Besoldungsgruppe und Anforderungsprofil, die Mitglieder der Berufungskommission (einschließlich nicht stimmberechtigter Mitglieder und Gäste), die Gutachter (einschließlich ihres Arbeitgebers und ihrer Fachrichtung), den Berufungsvorschlag mit den Namen der Bewerber in einer Rangfolge, den Zeitpunkt der Ruferteilung, die Zahl der Rufablehnungen (gegebenenfalls auch aus vorangegangenen Berufungsverfahren für dieselbe Professur) und den Zeitpunkt der Rufannahme. Gemeinsame Berufungen sind als solche zu kennzeichnen. Berufungsverfahren, welche im Prüfungszeitraum abgebrochen worden sind, sind in der Liste mit aufzunehmen.
- 5.2 Die Sachverständigenkommission wählt aus der Liste nach Nummer 5.1 die Berufungsverfahren aus, die Gegenstand der Stichprobe sein sollen. Die für die Hochschulen zuständige oberste Landesbehörde fordert daraufhin von den Hochschulen die ausgewählten Berufungsvorgänge an. Die Berufungsvorgänge sind im Original, vollständig, mit Blattzahlen und einem aussagefähigen Inhaltsverzeichnis verse-

hen vorzulegen. Die Sachverständigenkommission kann über die für die Hochschulen zuständige oberste Landesbehörde weitere Unterlagen von den Hochschulen anfordern, soweit dies zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist.

- 5.3 Die Vertreterin oder der Vertreter der für die Hochschulen zuständigen obersten Landesbehörde in der Sachverständigenkommission bereitet in Abstimmung mit der oder dem Vorsitzenden der Sachverständigenkommission und mit Unterstützung der Geschäftsstelle die Stichprobe vor. Dazu fasst sie oder er in einer Übersicht den wesentlichen Inhalt jedes Berufungsverfahrens zusammen und übersendet diese Übersicht mit einer vollständigen Kopie jedes Berufungsvorgangs an die anderen Mitglieder der Sachverständigenkommission.

## 6 Überprüfung und Entscheidung

- 6.1 Die Mitglieder der Sachverständigenkommission prüfen die Berufungsverfahren nach Maßgabe von Nummer 3.3, wobei sie aus ihren Reihen Berichtersteller für die einzelnen Verfahren bestimmen können, und nehmen eine gemeinsame Bewertung vor.
- 6.2 Die gemeinsame Bewertung fasst die Sachverständigenkommission in einem Abschlussbericht an das für Hochschulen zuständige Mitglied der Landesregierung zusammen.
- 6.3 Der Abschlussbericht soll - für jede Hochschule gesondert - insbesondere Aussagen darüber enthalten, ob die Stichprobe wesentliche Rechtsmängel in den Berufungsverfahren ergeben hat, wie die Effektivität der Berufungspraxis beurteilt wird und ob nach Auffassung der Sachverständigenkommission Anlass besteht, einer Hochschule Hinweise zur gesetzmäßigen oder effektiven Ausübung des Berufsrechts zu geben, oder ob insbesondere wiederholte und besonders schwerwiegende Mängel Anlass geben, einer Hochschule das übertragene Berufsrecht wieder zu entziehen oder es zu beschränken.
- 6.4 Auf Wunsch des für Hochschulen zuständigen Mitglieds der Landesregierung oder der Sachverständigenkommission findet eine gemeinsame Erörterung des Abschlussberichts statt.

## 7 Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

### **Auslandsreisekostenverordnung - Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder -**

Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen  
- 45-FD 2762.13-001/10 -  
Vom 19. März 2010

Als Anlage wird die Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungs-

gelder (ARVVwV) des Bundesministeriums des Inneren vom 12. November 2009, die am 1. Januar 2010 in Kraft getreten ist, bekannt gegeben.

Für den Landesbereich gilt die ARVVwV mit der Maßgabe, dass die durch die erhöhten Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder bedingten Mehrausgaben ab 1. Januar 2010 weiterhin durch entsprechende Einsparungen innerhalb der bei dem Reisekosten-Titel verfügbaren Ausgaben zu decken sind.

Hinsichtlich der einheitlichen Anwendung bei Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung in einer Kantine (Artikel 2 Absatz 1 ARVVwV) ist die dem Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen vom 21. November 2002 (ABl. S. 1082) beigefügte Anlage „Auslandstagegeld bei Inanspruchnahme einer Kantine“ nach wie vor zu beachten (Rundschreiben des BMI vom 14. November 2002).

Die Anlage zur ARVVwV berücksichtigt das sich für die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder seit der letzten Festsetzung aufgrund der Wechselkursentwicklung und der geänderten Verbraucherpreise ergebende Preisniveau.

Für im Jahr 2009 durchgeführte Dienstreisen, die erst im Jahr 2010 abgerechnet werden, gelten die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder, die bis zum 31. Dezember 2009 festgesetzt sind.

### **Anlage zum MdF-Rundschreiben - 45-FD 2762.13-001/10 - vom 19. März 2010**

#### **Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder**

Vom 12. November 2009

Nach § 14 Abs. 3 des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) wird im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift zu § 3 Abs. 1 Satz 1 der Auslandsreisekostenverordnung (ARV) vom 21. Mai 1991 (BGBl. I S. 1140), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418), erlassen:

#### Artikel 1

Die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder werden in Höhe der aus der Anlage ersichtlichen Beträge festgesetzt.

#### Artikel 2

(1) Wird anlässlich einer Auslandsdienstreise die Mittagsverpflegung in einer Kantine eingenommen, beträgt das Auslandstagegeld nach § 3 Abs. 1 und 2 ARV 80 Prozent des in Spalte 2 der Anlage ausgewiesenen Betrages.

(2) Für notwendige Übernachtungen ohne belegmäßigen Nachweis beträgt das Auslandsübernachtungsgeld nach § 3 Abs. 1 und 2 ARV 50 Prozent des in Spalte 3 der Anlage ausgewiesenen Betrages, höchstens jedoch 30 Euro.

Artikel 3

(1) Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder vom 5. Dezember 2008 (GMBI 2009 S. 3) außer Kraft.

Berlin, 12. November 2009

Bundesministerium des Innern

Im Auftrag  
Cornelia Peters

**Anlage zur ARVVwV  
- in Kraft ab 1. Januar 2010 -**

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>1)</sup>
	in Euro	
1	2	3
Afghanistan	25	95
Ägypten	25	50
Äthiopien	25	175
Albanien	19	110
Algerien	40	80
Andorra	26	82
Angola	59	190
Antigua und Barbuda	35	85
Argentinien	30	125
Armenien	20	90
Aserbaidshjan	30	135
Australien		
- Melbourne	35	105
- Sydney	35	115
- im Übrigen	35	100
Bahrain	30	70
Bangladesch	25	75
Barbados	35	110
Belgien	35	100
Benin	27	75
Bolivien	20	65
Bosnien und Herzegowina	20	70
Botsuana	27	105
Brasilien		
- Brasilia	31	130
- Rio de Janeiro	34	140
- Sao Paulo	31	95
- im Übrigen	30	100
Brunei	30	85
Bulgarien	18	72
Burkina Faso	25	70
Burundi	29	75
Chile	31	80

<sup>1)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>1)</sup>
	in Euro	
1	2	3
China		
- Chengdu	26	85
- Hongkong	60	150
- Peking	32	115
- Shanghai	35	140
- im Übrigen	27	80
Costa Rica	26	60
Côte d'Ivoire	30	90
Dänemark		
- Kopenhagen	35	140
- im Übrigen	35	70
Dominica	30	80
Dominikanische Republik	25	100
Dschibuti	32	120
Ecuador	32	70
El Salvador	30	65
Eritrea	25	110
Estland	22	85
Fidschi	26	57
Finnland	37	150
Frankreich		
- Paris sowie die Departements 92, 93 und 94	40	100
- Straßburg	32	75
- im Übrigen	32	100
Gabun	40	100
Gambia	15	70
Georgien	25	140
Ghana	25	105
Grenada	30	105
Griechenland		
- Athen	35	135
- im Übrigen	30	120
Guatemala	27	90
Guinea	30	70
Guinea-Bissau	25	60
Guyana	30	90
Haiti	40	105
Honduras	25	100
Indien		
- Chennai	25	135
- Kalkutta	27	120
- Mumbai (Bombay)	29	150
- Neu Delhi	29	130
- im Übrigen	25	120
Indonesien	32	110
Iran	25	120
Irland	35	130
Island	64	165
Israel		
- Tel Aviv	37	110
- im Übrigen	27	75

<sup>1)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>*)</sup>
	in Euro	
1	2	3
Italien		
- Mailand	30	140
- Rom	30	108
- im Übrigen	30	100
Jamaika	40	110
Japan		
- Tokio	42	130
- im Übrigen	42	90
Jemen	20	95
Jordanien	30	85
Kambodscha	30	85
Kamerun		
- Jaunde	34	115
- im Übrigen	34	90
Kanada		
- Ottawa	30	105
- Toronto	34	135
- Vancouver	30	125
- im Übrigen	30	100
Kap Verde	25	55
Kasachstan	25	110
Katar	37	100
Kenia	30	120
Kirgisistan	15	70
Kolumbien	20	55
Kongo, Republik	47	113
Kongo, Demokratische Republik	50	155
Korea, Demokratische Volksrepublik	35	90
Korea, Republik	55	180
Kroatien	24	57
Kuba	35	80
Kuwait	35	130
Laos	22	60
Lesotho	20	70
Lettland	15	80
Libanon	33	80
Libyen	37	100
Liechtenstein	39	82
Litauen	22	100
Luxemburg	32	87
Madagaskar	29	120
Malawi		
- Blantyre	25	100
- im Übrigen	25	80
Malaysia	22	55
Malediven	31	93
Mali	32	80
Malta	25	90
Marokko	35	90
Mauretanien	30	85
Mauritius	40	140
Mazedonien	20	95
Mexiko	30	110

<sup>\*)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>*)</sup>
	in Euro	
1	2	3
Moldau, Republik	15	90
Monaco	34	52
Mongolei	22	55
Montenegro	24	95
Mosambik	25	80
Myanmar	32	75
Namibia	24	85
Nepal	26	72
Neuseeland	30	95
Nicaragua	25	100
Niederlande	32	100
Niger	25	55
Nigeria		
- Lagos	35	180
- im Übrigen	35	100
Norwegen	60	170
Österreich		
- Wien	30	93
- im Übrigen	30	70
Oman	40	120
Pakistan		
- Islamabad	20	150
- im Übrigen	20	70
Panama	37	110
Papua-Neuguinea	30	90
Paraguay	20	50
Peru	30	90
Philippinen	25	90
Polen		
- Warschau, Krakau	25	90
- im Übrigen	20	70
Portugal		
- Lissabon	30	95
- im Übrigen	27	95
Ruanda	22	70
Rumänien		
- Bukarest	21	100
- im Übrigen	22	80
Russische Föderation		
- Moskau	40 <sup>a)</sup>	135
- St. Petersburg	30	110
- im Übrigen	30	80
Sambia	30	95
Samoa	24	57
Sao Tomé - Principe	35	75
San Marino	34	77
Saudi Arabien		
- Djidda	40	80
- Riad	40	95
- im Übrigen	39	80
Schweden	50	160

<sup>\*)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

<sup>a)</sup> Bei Unterbringung in Gästewohnungen der Deutschen Botschaft in Moskau beträgt das Auslandstagegeld für Moskau 27 Euro. Art. 2 Abs. 1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift ist in diesen Fällen nicht anzuwenden.

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>7)</sup>
	in Euro	
1	2	3
Schweiz		
- Bern	35	115
- Genf	42	110
- im Übrigen	35	110
Senegal	35	90
Serbien	25	90
Sierra Leone	30	90
Simbabwe	20	130
Singapur	40	120
Slowakische Republik	20	130
Slowenien	25	95
Spanien		
- Barcelona, Madrid	30	150
- Kanarische Inseln	30	90
- Palma de Mallorca	30	125
- im Übrigen	30	105
Sri Lanka	20	60
St. Kitts und Nevis	30	100
St. Lucia	37	105
St. Vincent und die Grenadinen	30	110
Sudan	26	120
Südafrika		
- Kapstadt	25	90
- im Übrigen	25	80
Suriname	25	75
Syrien	22	100
Tadschikistan	20	50
Taiwan	32	110
Tansania	27	90
Thailand	26	120
Togo	27	80
Tonga	26	36
Trinidad und Tobago	30	100

<sup>7)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis <sup>7)</sup>
	in Euro	
1	2	3
Tschad	40	140
Tschechische Republik	20	97
Türkei		
- Izmir, Istanbul	34	100
- im Übrigen	35	70
Tunesien	27	70
Turkmenistan	23	60
Uganda	27	130
Ukraine	30	85
Ungarn	25	75
Uruguay	30	70
Usbekistan	25	60
Vatikanstadt	30	108
Venezuela	38	150
Vereinigte Arabische Emirate	35	145
Vereinigte Staaten (USA)		
- San Francisco	30	120
- Boston, Washington	45	120
- Houston, Miami	40	110
- New York Staat, Los Angeles	40	150
- im Übrigen	30	110
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland		
- Edinburgh	35	170
- London	50	152
- im Übrigen	35	110
Vietnam	30	125
Weißrussland	20	100
Zentralafrikanische Republik	24	52
Zypern	30	110

<sup>7)</sup> Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

**Feststellung des Unterbleibens einer  
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für  
das Vorhaben wesentliche Änderung  
einer Schweinemastanlage  
in 14827 Wiesenburg/Mark, OT Mützdorf**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 6. April 2010

Die Firma Fläming Farm eG, Gruboer Hauptstraße 15 in 14827 Wiesenburg/Mark, OT Grubo beantragt die Genehmigung nach § 16 Absatz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), in der Gemarkung Mützdorf (Landkreis Potsdam-Mittelmark), Flur 2, Flurstück 195, eine Schweinemastanlage wesentlich zu ändern.

Es handelt sich dabei um eine Anlage der Nummern 7.1 g) Spalte 1 und 9.1 b) Spalte 2 des Anhanges der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um ein Vorhaben der Nummern 7.7.2 Spalte 2 und 9.1.4 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 3c UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

**Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.**

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-482 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, eingesehen werden.

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle



(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück Fruchtstraße 30 in Forst, gelegen im Sanierungsgebiet „Nordstadt“, mit einem Mehrfamilienhaus [Bj. 1889, Modernisierung 1996; zu Wohnzwecken genutzt, zweiseitig angebaut, Keller vorhanden, kein Dachgeschoss; sechs Wohneinheiten] bebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 122.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 140/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, die im Wohnungsgrundbuch von **Werben Blatt 1458** eingetragenen 1/2 Anteile am Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, 17,479/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Werben, Flur 1, Flurstück 220/5, Verkehrsfläche, Guhrower Weg, 37 m<sup>2</sup> Gemarkung Werben, Flur 1, Flurstück 220/6, Eichenweg 11 - 15, Guhrower Weg 3, 8.305 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 12 im Gebäude 37, Nr 12 des Aufteilungsplanes; mit Keller und Garage Nr. 12 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Werben, Blätter 1447 bis 1506 und 1737); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz P12 und dem Gartenanteil Nr. 12.

Verfügungsbeschränkung:

Als Wohnung gekennzeichnete Sondereigentums-einheiten dienen ausschließlich Wohnzwecken. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung der Mehrheit der Wohnungseigentümer.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung v. 26.11.1993/20.04.1995 Bezug genommen.

versteigert werden.

Laut Gutachten befindet sich die Erdgeschosswohnung in einem zweigeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1996; San./Mod.: ca. 2009) mit 9 Wohnungen. Die Gesamtwohnfläche lt. Tlg.-Erkl. von 65,03 m<sup>2</sup> beinhaltet 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Diele und 1 Terrasse. Zudem bestehen/besteht Sondereigentum am Kellerraum Nr. 12 und an der Garage Nr. 12 sowie Sondernutzungsrechte am Kfz-Stellplatz Nr. P 12 u. dem Gartenteil Nr. 12.

Anschrift: Eichenweg 15.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.04.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 75.000,00 EUR (je 1/2 Anteil mithin: 37.500,00 EUR).  
Geschäfts-Nr.: 59 K 46/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungsgrundbuch von **Spremborg Blatt 7354** eingetragene Wohnungseigentum versteigert werden, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 36,142/1.000 (Sechsdreißig 142/1000Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Spremborg, Flur 26, Flurstück 59, Größe: 80 qm

Gemarkung Spremborg, Flur 26, Flurstück 193, Knappenweg 48, Größe: 17.640 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 7 des Aufteilungsplanes; mit Keller und dem Dachboden Nr. 7 des Aufteilungsplanes und dem Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche, dem Schuppen und dem Waschhaus Nr. 7 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremborg Blätter 7348 bis 7376); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, durch den Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung, Veräußerung an einen Grundpfandrechtsgläubiger.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 15.10.1998, 24.02.1999, 28.10.1999 (Notar Schultz, UR-Nr. 1915/1998, 334/1999, 1898/1999) Bezug genommen.

(Laut vorliegendem Gutachten ist die Wohnung belegen in einem 1 1/2-geschossigen, unterkellerten Randhaus einer Reihenhausbauung, Bj. ca. 1920, ca. 2000 - 2009 Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, Wohnfläche ca. 77,72 qm mit 4 Zimmern, Diele, Küche Bad, Flur, zzt. vermietet)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.07.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 60.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 114/09

### Amtsgericht Frankfurt (Oder)

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 22. April 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Bad Saarow-Pieskow Blatt 2461** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 29,92/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bad Saarow-Pieskow, Flur 11, Flurstück 250, Gebäude- und Freifläche, Forsthausstr. 11, Größe: 2.180 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss rechts im Haus 1, Nr 2 des Aufteilungsplanes; mit Abstellraum im Untergeschoss Nr. 2 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz im Freien Nr. 2.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Bad Saarow-Pieskow Blätter 3880 bis 3894 sowie 2461, 21462); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 41.300,00 EUR.

Postanschrift: Forsthausstr. 11, 15526 Bad Saarow-Pieskow.  
Beschreibung: 1-Raumwohnung mit Außenterrasse.

Im Termin am 30.04.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäftszeichen: 3 K 149/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Donnerstag, 22. April 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Storkow Blatt 238** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Storkow, Flur 3, Flurstück 1706, Größe: 1.889 m<sup>2</sup>  
lfd. Nr. 2, Gemarkung Storkow, Flur 35, Flurstück 27/2, Größe: 2.056 m<sup>2</sup>  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

- lfd. Nr. 1: 250,00 EUR
- lfd. Nr. 2: 49.300,00 EUR.

Postanschrift: - lfd. Nr. 1: Friedrich-Engels-Str. 39, 15859 Storkow  
- lfd. Nr. 2: ohne Anschrift, in der Nähe des Storkower Sees.

Beschreibung: - lfd. Nr. 1: Rohbau mit Nebengebäude und diversen Bau- und Sperrmüllablagerungen und Fahrzeugwracks, seit Jahren nutzungsfrei  
- lfd. Nr. 2: Grünfläche.

Im Termin am 12.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäftszeichen: 3 K 229/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Donnerstag, 22. April 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Spreenhagen Blatt 1181** eingetragenen 1/2 Anteile an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Spreenhagen, Flur 2, Flurstück 596, Größe: 836 qm  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 15.000,00 EUR (je Anteil 7.500,00 EUR).

Postanschrift: Keine (hinter der Alt Hartmannsdorfer Straße 12A am Lindenring, 15528 Spreenhagen).  
Bebauung: bebaut mit Carport in Holzbauweise.  
Geschäftszeichen: 3 K 125/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Friedland Blatt 875** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Friedland, Flur 5, Flurstück 140, Gebäude- und Freifläche, B 168, K.-Marx-Str. 16, Größe: 188 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Postanschrift: Karl-Marx-Straße 16, 15848 Friedland.  
Beschreibung: bebaut mit teilweise unterkellertem, 1-geschossigem Reihemittelhaus (hofseitig 2-geschossig).

Im Termin am 11.02.2010 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäftszeichen: 3 K 109/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Bad Saarow-Pieskow Blatt 3040** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 93,92/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 1, Flurstück 149, Größe: 978 m<sup>2</sup> und Flurstück 152, Größe: 723 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit W1 bezeichneten Wohnung im Keller- und Erdgeschoss sowie dem mit Nr. 1 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss; für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt



### Amtsgericht Guben

#### **Zwangsvolle Versteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 17. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 210, das im Grundbuch von **Lieberose Blatt 1540** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Gemarkung Lieberose, Flur 14, Flurstück 2, Größe: 24.260 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine forstwirtschaftliche Nutzfläche)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 6.600,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 40 K 8/09

#### **Zwangsvolle Versteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 17. Juni 2010, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 210, das im Grundbuch von **Lieberose Blatt 1540** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 10

Gemarkung Lieberose, Flur 14, Flurstück 619, Waldfläche, Größe: 19.168 qm

Gemarkung Lieberose, Flur 14, Flurstück 620, Waldfläche, Größe: 4.105 qm

Gemarkung Lieberose, Flur 14, Flurstück 621, Waldfläche, Größe: 3.157 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um forstwirtschaftliche Nutzflächen)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 7.800,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 40 K 10/09

#### **Zwangsvolle Versteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 17. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 210, das im Grundbuch von **Lieberose Blatt 1540** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Lieberose, Flur 14, Flurstück 85, Größe: 27.190 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine forstwirtschaftliche Nutzfläche)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 8.650,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 40 K 11/09

### Amtsgericht Lübben

#### **Zwangsvolle Versteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 3. Mai 2010, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Gehen liegende, im Grundbuch von **Gehren Blatt 423** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Gehen

Flur 2 Flurstück 8 Gebäude- und Gebäudenebenfläche, Gartenland Dorfstraße 18 groß 3.370 qm

versteigert werden.

Bebauung:

Wohngrundstück - Vierseitenhof

Baujahr ca. 1928, 1991/92 Sanierung/Modernisierung des Wohnhauses bestehend aus 2 Wohneinheiten.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR (je Miteigentumsanteil 45.000,00 EUR).

Im Versteigerungstermin am 08.02.2010 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 25/08

#### **Zwangsvolle Versteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 3. Mai 2010, 11:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Butzen liegende, im Grundbuch von **Butzen Blatt 176** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Butzen

Flur 3 Flurstück 102/2 Gebäude- und Gebäudenebenenflächen Spreewaldheide, OT Butzen, Kirschallee 12 groß 1.695 qm

versteigert werden.

Bebauung:

Wohnhaus mit Nebengebäude, Baujahr ca. Ende der 1940er Jahre.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.12.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 62.700,00 EUR (je Miteigentumsanteil 31.350,00 EUR).

Im Versteigerungstermin am 25.09.2009 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 47/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 3. Mai 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Biebersdorf Blatt 436** eingetragene, in Biebersdorf gelegene Grundstück Gemarkung Biebersdorf

Flur 1	Flurstück 38/1	Gebäude- und Freifläche, Krugauer Str. 6 groß 533 m <sup>2</sup>
--------	----------------	--

versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus des Typs EFH 83 G in Holztafelbauweise, voll unterkellert mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr ca. 1982 und Nebengebäuden. Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 13.02.2007 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 71.200,00 EUR.

Im Versteigerungstermin am 18.05.2009 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 2/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 4. Juni 2010, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal I, das im Erbbaugrundbuch von **Neu Lübbenau Blatt 474** eingetragene Erbbaurecht an den Grundstücken, eingetragen im Grundbuch von Neu Lübbenau Blatt 473

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Neu Lübbenau		
Flur 2	Flurstück 241	Gebäude- und Freifläche groß 694 m <sup>2</sup>

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Gemarkung Neu Lübbenau		
Flur 2	Flurstück 246	Gebäude- und Freifläche groß 697 m <sup>2</sup>

eingetragen in Abteilung II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an versteigert werden.

Bebauung:

1,5-geschossiges nicht unterkellertes Einfamilienhaus (Fertighaus) in Rahmenbauweise, Krüppelwalmdach, voll ausgebaut - Straße der Jugend 13 in 15910 Neu Lübbenau.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Erbbaugrundbuch am 05.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 103.000,00 EUR.

AZ: 52 K 21/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 4. Juni 2010, 11:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal I, das im Grundbuch von **Golßen Blatt 1742** eingetragene, in Golßen gelegene Grundstück

Bestandsverzeichnis Nr. 5

Gemarkung Golßen		
Flur 5	Flurstück 803	Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 28 groß 260 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Bebauung:

zweigeschossiges Zweifamilienhaus mit voll ausgebautem Dachgeschoss bestehend aus Haupthaus mit Seitenflügel und Heizhaus Seitenflügel; Wohnung Nr. 1 (3-Raum) und Wohnung Nr. 2 (5-Raum) mit Dachterrasse.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Erbbaugrundbuch am 18.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 116.000,00 EUR.

AZ: 52 K 12/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 7. Juni 2010, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die in Lübbenau, O T Groß Klessow liegenden, im Grundbuch von **Groß Klessow Blatt 4** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Groß Klessow

Flur 1	Flurstück 46/4	groß 54 m <sup>2</sup> Überbau bezieht sich nicht auf dieses Grundstück
--------	----------------	---

Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Groß Klessow

Flur 1	Flurstück 388	Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche Klessower Ehm-Welk-Straße 25 groß 4.395 m <sup>2</sup>
--------	---------------	---

Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Groß Klessow

Flur 1	Flurstück 389	Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, Waldfläche Hinter den Gärten groß 5.272 m <sup>2</sup>
--------	---------------	---

versteigert werden.

Aufgrund des rechtskräftigen Beschlusses des Amtsgerichts Lübben vom 26.11.2009 findet ein Gesamtausgebot der Grundstücke unter Wegfall des Einzelausgebotes statt.

Bebauung:

Flurstück 388 Wohnhaus Baujahr 2004 - eingeschossiger Mauerwerksbau mit ausgebautem Dachgeschoss, nicht unterkellert mit Satteldach, Erkerausbau und Dachgaube

Wohnhaus Baujahr um 1900, Umbau 1954 - eingeschossiger Mauerwerksbau mit ausgebautem Dachgeschoss, geringfügig unterkellert, Satteldach

Stallgebäude Baujahr um 1934 mit Gebäudeanteil, welcher um 1954 zum Wohngebäude umgebaut wurde

Stallgebäude und Hofscheune Baujahr 1982

Flurstück 389 landwirtschaftliche Fläche, Waldfläche  
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.07.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: Insgesamt 206.800,00 EUR.

Im Versteigerungstermin am 08.03.2010 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 26/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 7. Juni 2010, 11:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die im Grundbuch von **Straupitz Blatt 1229** eingetragenen, in Straupitz gelegenen Grundstücke Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Straupitz

Flur 5 Flurstück 253 Gebäude- und Freifläche, Laasower Straße groß 2.994 qm

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Gemarkung Straupitz

Flur 5 Flurstück 259 Gebäude- und Freifläche, Im Dorf groß 4.793 qm

und das im Grundbuch von **Straupitz Blatt 1252** eingetragene, in Straupitz gelegene Grundstück

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Straupitz

Flur 5 Flurstück 260 Gebäude- und Freifläche, Im Dorfe groß 1.437 qm

versteigert werden.

Bebauung:

Gewerbeobjekt bebaut mit einer Mehrzweckhalle in Massivbauweise - Nutzfläche ca. 717 m<sup>2</sup>, einem Lagergebäude/Garagen - Nutzfläche ca. 149 m<sup>2</sup>, einem Bürogebäude und mehrteiligem Tonnengewölbe

Baujahre von 1975 - 1985, Teilmodernisierung 1998 - leer stehend. Die Versteigerungsvermerke sind in die genannten Grundbücher am 07.07.2009 eingetragen worden.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

23.000,00 EUR für das Grundstück Flur 5, Flurstück 253 wobei der Überbau dem Flurstück 259 zugeordnet wird

83.000,00 EUR für das Grundstück Flur 5, Flurstück 259

3.620,00 EUR für das Grundstück Flur 5, Flurstück 260 wobei der Überbau dem Flurstück 259 zugeordnet wird.

AZ: 52 K 24/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 7. Juni 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Heidebeck OT Riedebeck liegende, im Grundbuch von **Goßmar Blatt 20150** eingetragene Grundstück Bestandsverzeichnis Nr. 10

Gemarkung Riedebeck

Flur 2 Flurstück 187 Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ackerland, Straßenverkehrsflächen Riedebeck Kolonie I groß 7.493 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Bebauung:

Einfamilienhaus mit Anbauten, teilweise unterkellert und überwiegend ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1948, Modernisierung 1992, Wohnfläche ca. 213 qm

Garagen, Schuppen, Scheune u. a.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.03.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 97.000,00 EUR.

AZ: 52 K 3/09

### Amtsgericht Luckenwalde

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 31. Mai 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 25, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Mahlow Blatt 6901** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 735, Gebäude- und Freifläche, groß 316 m<sup>2</sup>

sowie die im Grundbuch von **Mahlow Blatt 6914** eingetragenen Miteigentumsanteile an den Grundstücken (2/142 MEA), Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 749, Gebäude- und Freifläche, groß 206 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 2, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 750, Gebäude- und Freifläche, groß 224 m<sup>2</sup>

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 751, Gebäude und Freifläche, groß 342 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 4, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 753, Gebäude und Freifläche, groß 247 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 5, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 754, Gebäude und Freifläche, groß 271 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 6, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 755, Gebäude und Freifläche, groß 886 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 7, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 756, Gebäude und Freifläche, groß 497 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 222.056,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.04.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15831 Mahlow; Lovis-Corinth-Straße 29. Es ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus (Doppelhaushälfte), mit Keller-, Erd- und ausgebautem Dachgeschoss. Nördlich des Wohnhauses befindet sich ein PKW Stellplatz. Bei den Flurstücken 749 bis 751 und 753 bis 756 handelt es sich um anteilige Verkehrsflächen. Die nähere Beschreibung kann bei dem im Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 68/07

#### **Zwangsversteigerung - keine Grenzen 5/10 und 7/10**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 21. Juni 2010, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jütchendorf Blatt 171** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Jütchendorf, Flur 1, Flurstück 319, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 11, groß 924 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 101.000,00 EUR und 4.800,00 EUR für technische Anlagen und das Inventar festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.01.2002 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich Lindenstraße 11 in 14974 Jütchendorf und ist mit einer Gaststätte (1903) und einem Wohnhaus (1885) bebaut. Die Gaststätte beherbergt im Erdgeschoss zwei Gasträume, einen Saal, eine Bar ein Lager und eine Küche (323,74 qm). Die Wohnung (bewohnt) verfügt im Erdgeschoss über einen Flur, Küche und WC. Im Obergeschoss befinden sich ein Flur, Küche, WC und 3 Wohnräume (110,42 qm). Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501 vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 23.11.2009 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich der bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 365/01

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 21. Juni 2010, 14:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 291** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 494, Gebäude und Freifläche, Am Schniederluch, Größe 39 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 3, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 495, Gebäude und Freifläche, Am Schniederluch 13, Größe 329 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 3, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 496, Verkehrsfläche, Am Schniederluch, Größe 9 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 3, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 497, Gebäude und Freifläche, Am Schniederluch, Größe 164 m<sup>2</sup>  
 1/6 (ein sechstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 2 zu 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 386, Am See, Verkehrsfläche, Platz, Größe 306 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 51.900,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.08.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14974 Gröben, Buchenhof. Es ist unbebaut. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 154/03

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 22. Juni 2010, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Danna Blatt 64** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 6, Gemarkung Danna, Flur 5, Flurstück 54/50, Karl-Marx-Straße 9, Größe 2.683 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 45.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.07.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Niedegörsdorf OT Danna, Karl-Marx-Str. 9. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen, teilunterkellerten Wohnhaus, ca. 190 m<sup>2</sup> Wfl., Bauj. ca. 1940, Teilmodernisierung ca. 2000. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten (Mo. 9 - 12, Die. 9 - 12 u. 13 - 15, Do. 9 - 12 u. 15 - 18 Uhr) entnommen werden.

AZ: 17 K 196/08

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 22. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 299** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 315, Kastanienhof 3, Gröben am See, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß 225 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 2 1/8 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:  
zu 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 373, Kastanienhof, Gröben am See, Verkehrsfläche, Platz, Größe 550 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 217.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.08.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14974 Gröben, Kastanienhof 2. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, Bj. ca. 1999, Massivbau; unterkellert; Wohnfl. ca. 115 m<sup>2</sup>. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.  
AZ: 17 K 164/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 22. Juni 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 285** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Göben, Flur 2, Flurstück 297, Am See, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe 160 m<sup>2</sup>
- 1/6 Miteigentumsanteil (ein sechstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück
- 2 zu 1, Gemarkung Göben, Flur 2, Flurstück 372, Gröben am See, Verkehrsfläche, Platz, Größe 364 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 214.200,00 EUR festgesetzt worden.

Flurstück 297: 205.000,00 EUR

Flurstück 372: 9.200,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.08.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14974 Gröben, Eschenhof 1. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1999, Massivbau; unterkellert; Wohnfl. ca. 104 m<sup>2</sup>. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.  
AZ: 17 K 144/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Dienstag, 22. Juni 2010, 14:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407

- a) gemäß Anordnungsbeschluss vom 31.05.2007, AZ: 17 K 131/07 die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 135** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
lfd. Nr. 4, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 262, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 1.235 m<sup>2</sup>

- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 284, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 303 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 285, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 236 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 299, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 2.235 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 311, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 3.711 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 261, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 891 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 283, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 981 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 14, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 298, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 139 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 310, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 2.840 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Mehrfamilienhaus zur reinen Wohnnutzung (Plattenbau, Bauj. 1988, saniert 1996) mit Grünfläche und Verkehrsfläche in Niedergörsdorf OT Bahnhof, Friedensstraße 15 bis 17 gelegen. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 299	248.000,00 EUR
Flurstück 262	618,00 EUR
Flurstück 261	446,00 EUR
Flurstück 284	67,00 EUR
Flurstück 285	52,00 EUR
Flurstück 283	216,00 EUR
Flurstück 298	31,00 EUR
Flurstück 311	928,00 EUR
Flurstück 310	710,00 EUR

und

b) gemäß Anordnungsbeschluss vom 31.05.2007, AZ: 17 K 132/07 zur Zwangsversteigerung die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 151** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 263, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 204 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 264, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 3.941 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 304, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 715 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 13, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 312, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 5.994 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 333, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.014 m<sup>2</sup>
- lfd. Nr. 19, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 344, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.971 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Garagenkomplex mit 6 Einzelgaragen in Festbauweise mit Holztoren sowie Grün- und Verkehrsflächen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 304	15,00 EUR
Flurstück 263	102,00 EUR
Flurstück 264	1.971,00 EUR
Flurstück 312	1.499,00 EUR
Flurstück 333 und 344 als wirtschaftliche Einheit	2.690,00 EUR.

Im Termin am 07.05.2009 ist der Zuschlag hinsichtlich des Flurstückes 312 der Flur 4 v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Im Termin am 07.08.2008 ist der Zuschlag hinsichtlich der Flurstücke 262, 284, 285, 299, 311, 261, 283, 298, 310, der Flur 4 versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 131/07

17 K 132/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Dabendorf Blatt 1494** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dabendorf, Flur 1, Flurstück 28/2, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, Straßenverkehrsfläche, groß 1.514 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 9, Gemarkung Dabendorf, Flur 1, Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Märkische Str., groß 24.221 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Gewerblich genutztes Grundstück im Industriepark Märkische Straße

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 1.100.000,00 EUR.

Die Einzelwerte betragen: Flurstück 28/2 20.000,00 EUR  
Flurstück 102 1.080.000,00 EUR.

Im Termin am 20.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 312/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Gebäudegrundbuch von **Gallun Blatt 277** eingetragene Gebäude, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gebäude auf Gemarkung Gallun, Flur 3, Flurstück 202/6 (Grundstücksgrundbuch: Blatt 566) zu 1/2 Anteil  
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 9.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.11.2008 eingetragen worden.

Das Gebäudeeigentum befindet sich in 15749 Gallun, Motzener Str. 1 a. Es handelt sich um eine Doppelhaushälfte, Bj. vermutlich vor 1925. Zwischen 1970 und 1980 wurde das Wohnhaus partiell instand gesetzt und saniert. Das Gebäude ist nicht unterkellert, verfügt über ein Erdgeschoss, teilweise ausgebautes Dachgeschoss und einen Spitzboden. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 407/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Horstfelde Blatt 325** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 85, Saalower Str., Waldfläche, Laubwald, 3.246 m<sup>2</sup>  
Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 86, Saalower Str., Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, 7.277 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Versteigerungsobjekt, postalisch Horstfelder Straße 4, ist mit einer Scheune, die zu Lagerzwecken genutzt wird und einem eingeschossigen Gewerbegebäude (Bauj. ca. 1970), in dem Büro- und Lagerräume untergebracht sind, bebaut. Außerdem befindet sich eine ehemalige Siloanlage auf dem Grundstück. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 53.000,00 EUR.

AZ: 17 K 262/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Horstfelde Blatt 356** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 52, Saalower Str., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Größe 122 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 4, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 79, Saalower Str. Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Größe 7.332 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 4, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 80, Saalower Str. Waldfläche, Laubwald, Größe 7.332 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 5, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 83, Saalower Str. Waldfläche, Laubwald, Größe 3.738 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 5, Gemarkung Horstfelde, Flur 2, Flurstück 84, Saalower Str. Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Größe 363 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 79.354,00 EUR festgesetzt worden.  
 Es entfallen auf Flurstück 52: 1.830,00 EUR  
 auf Flurstücke 79 und 80: 73.371,00 EUR  
 auf Flurstücke 83 und 84: 4.153,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch für die Flurstücke 83 und 84 am 12.12.2008 und für die weiteren Flurstücke am 07.01.2009 eingetragen worden.  
 Das Grundstück befindet sich in 15806 Zossen Gemeindeteil Horstfelde, Saalower Straße. Das Flurstück 79 ist laut Gutachten mit desolaten Landwirtschaftsgebäuden bebaut (ehemalige Getreidelagerhalle und ehemaliger Schweinestall [Bj. ca. 1962].) Bei den Flurstücken 80 und 83 handelt es sich um Waldflächen. Das Flurstück 52 ist unbebaut. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.  
 AZ: 17 K 264/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am  
**Donnerstag, 24. Juni 2010, 13:00 Uhr**  
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Gröben Blatt 298** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 314, Kastanienhof 2, Gröben am See, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, groß 232 m<sup>2</sup>  
 lfd. Nr. 2 zu 1, 1/8 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 373, Gröben am See, Verkehrsfläche, Platz, groß 550 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG entsprechend auf Flurstück 314: 206.000,00 EUR  
 Flurstück 373: 9.000,00 EUR  
 festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.09.2003 eingetragen worden.  
 Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1999; Massivbau; unterkellert; WFL. ca. 100 m<sup>2</sup>), gelegen in 14974 Gröben, Kastanienhof 3. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.  
 AZ: 17 K 163/03

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am  
**Donnerstag, 24. Juni 2010, 13:00 Uhr**  
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 25, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von

**Ludwigsfelde Blatt 4476** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 15, Flurstück 177, Gebäude- und Freifläche; Ahrensdorfer Heide, Größe 221 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 119.300,00 EUR festgesetzt worden.  
 Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.03.2009 eingetragen worden.  
 Das Grundstück befindet sich in 14974 Ludwigsfelde, Augustastraße 36. Es ist bebaut mit einem 2-geschossigen Reihenhäuserhaus (Wohnfläche 96,56 m<sup>2</sup>). Die nähere Beschreibung kann dem im Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.  
 AZ: 17 K 60/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am  
**Donnerstag, 24. Juni 2010, 14:00 Uhr**  
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Hauptgebäude, Saal 25, das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 2939** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde; Flur 17; Flurstück 5; Zossener Damm 37; Landwirtschaftsfläche; Gartenland; groß 1.188 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 57.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.04.2007 eingetragen worden.  
 Das mit einem desolaten Wochenendhaus bebaute Grundstück befindet sich in 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde; Zossener Damm 37. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.  
 AZ: 17 K 80/2007

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am  
**Donnerstag, 24. Juni 2010, 15:00 Uhr**  
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 25, das im Grundbuch von **Königs-Wusterhausen Blatt 12041** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Königs-Wusterhausen; Flur 3; Flurstück 77; groß 692 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 670.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.05.2004 eingetragen worden.  
 Das Grundstück befindet sich in 15711 Königs-Wusterhausen; Luckenwalder Straße 15. Es ist bebaut mit einem 2 1/2-geschos-

sigen Wohn- und Geschäftshaus mit Heizraumanbau (1 Wohneinheit und 3 Gewerbeeinheiten). Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 79/2004

### Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 16:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 10027** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 4, Flurstück 338, groß 1.200 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 20.000,00 EUR.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 20.06.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14943 Luckenwalde, Zinnaer Straße 16. Es ist bebaut mit einem augenscheinlich nicht unterkellerten Nebengebäude sowie zwei nicht unterkellerten baufälligen Schuppengebäuden in Massivbauweise mit Flachdach (abbruchreif). Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1501, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter [zvg.com](http://zvg.com), kann das Gutachten kostenlos heruntergeladen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 129/2007

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 25. Juni 2010, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Wohnungsgrundbuch von **Luckenwalde Blatt 8833** eingetragene Miteigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 125,85/1000 (einhundertfünfundzwanzig, 85/eintausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Luckenwalde, Flur 18, Flurstück 71, Gebäude- und Freifläche, Jänickerdorfer Str. 71, Dammstr. 37, 37 a, Größe 825 m<sup>2</sup> verbunden mit Sondereigentum - an der Wohnung Nr. 5 im Obergeschoss rechts mit Kellerraum Nr. 5 des Aufteilungsplanes.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in den Blättern 8829 - 8836) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 35.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.04.2009 eingetragen worden.

Die 2-Zimmer-Wohnung befindet sich in 14943 Luckenwalde, Jänickerdorfer Str. 71, im Obergeschoss rechts im Vorderhaus, verfügt über 68,29 m<sup>2</sup> Wohnfläche und hat Modernisierungsbedarf. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 127/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 25. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Großziethen Blatt 788** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Großziethen, Flur 3, Flurstück 323, Gebäude- und Freifläche, Karl-Liebknecht-Straße 9, Größe 698 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 270.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 11.02.2009 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 12529 Schönefeld OT Großziethen, Karl-Liebknecht-Str. 9. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, Bj. 2003, 2-geschossig inkl. ausgebautem Dachgeschoss, voll unterkellert, ca. 147 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 8/09

### Amtsgericht Neuruppin

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 10. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Kremmen Blatt 1425** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 97, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Ruppiner Chaussee 71, 71 A; 4.065 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück in 16766 Kremmen, Ruppiner Chaussee 71/71 a bebaut mit zwei Einfamilienhäusern (Wohn- bzw. Nutzfläche ca. 138 m<sup>2</sup> und 126 m<sup>2</sup>) und einem Mehrzweckgebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 288.000,00 EUR.

Im Termin am 27.03.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes

der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäfts-Nr.: 7 K 524/04

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am  
**Donnerstag, 20. Mai 2010, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Templin Blatt 60** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 259, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ernst-Thälmannstr. 11, 523 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 2, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 260, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Pestalozzistr. 21, 510 m<sup>2</sup>

laut Gutachten sind die Grundstücke jeweils bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 259: 140.000,00 EUR, Flurstück 260: 40.000,00 EUR

Nur bezüglich Flurstück 259: Im Termin am 26.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 344/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am  
**Dienstag, 25. Mai 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Legde Blatt 164** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Legde	5	161/1	Am Dorfe, Hof 555 qm Sonstige Nutzung 62 qm Garten 509 qm	1.126 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Wohngrundstück Am Sportplatz 6 in 19336 Legde, bebaut mit einem unterkellerten Wohnhaus mit angebaute Veranda und angebaute Garage mit überbautem Wintergarten

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 118.300,00 EUR.

Im Termin am 27.10.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 189/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am  
**Dienstag, 25. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Marwitz Blatt 1229** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Marwitz	5	325/2	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Wilhelmstraße 35	846 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Wilhelmstraße 35 in 16727 Oberkrämer, OT Marwitz, bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus (Baujahr 2000, Wohnfl. ca. 100 m<sup>2</sup>) und Nebengebäude

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.01.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 163.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 549/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am  
**Donnerstag, 27. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Teschendorf Blatt 180** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Teschendorf	12	185/4		3.847 m <sup>2</sup>

laut Gutachten gelegen Trift 8 in 16775 Löwenberger Land, OT Teschendorf, bebaut mit einer Doppelhaushälfte mit Anbau und Nebengebäuden, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.01.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 64.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 523/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Versteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

**Donnerstag, 27. Mai 2010, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Dannenwalde Blatt 494** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Dannenwalde	5	51/4	Gebäude- und Freifläche, Siedlungsstraße 26,	230 m <sup>2</sup>
2	Dannenwalde	5	51/6	Gartenland, Siedlungsstraße	1.125 m <sup>2</sup>
3	Dannenwalde	5	51/8	Gebäude- und Freifläche, Siedlungsstraße 28	458 m <sup>2</sup>

laut Gutachten gelegen Siedlung 28 in 16866 Dannenwalde, bebaut mit einem EFH (Wfl. ca. 87 m<sup>2</sup>) und einem Garagen- und Gerätegebäude, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.04.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für das Versteigerungsobjekt

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses auf 20.000,00 EUR,

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses auf 5.000,00 EUR,

lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses auf 75.000,00 EUR,

insgesamt auf 100.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 44/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 28. Mai 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Hohen Neuendorf Blätter 7364, 7365, 7366, 7367, 7368** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

#### Blatt 7364:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	143,63 (einhundertdreiundvierzig 63/100)/10.000stel			Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:	7.458 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>
	verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 14 bezeichneten Gewerberäumen nebst Bürokelner Nr. 14. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.				
	Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.				
	Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter				
	Ausnahmen:				
	Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;				

#### Blatt 7365:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	143,84 (einhundertdreiundvierzig 84/100)/10.000stel			Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:	7.458 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>
	verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 17 bezeichneten Gewerberäumen nebst Bürokelner Nr. 17. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.				
	Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.				
	Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter				
	Ausnahmen:				
	Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;				

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
	Neuendorf			Berliner Straße 4	
	Hohen	6	330	Gebäude- und Freifläche	574 m <sup>2</sup>
	Neuendorf			Berliner Straße 4	
	verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 15 bezeichneten Gewerberäumen nebst Bürokelner Nr. 15. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.				
	Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.				
	Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter				
	Ausnahmen:				
	Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;				

#### Blatt 7366:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	408,28 (vierhundertacht 28/100)/10.000stel			Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:	7.458 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>
	verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 16 bezeichneten Gewerberäumen nebst Bürokelner Nr. 16. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.				
	Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.				
	Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter				
	Ausnahmen:				
	Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;				

#### Blatt 7367:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	325,62 (dreihundertfünfundsiebenzig 62/100)/10.000stel			Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:	7.458 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>
	verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 17 bezeichneten Gewerberäumen nebst Bürokelner Nr. 17. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.				
	Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.				
	Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter				
	Ausnahmen:				
	Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;				

**Blatt 7368:**

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	104,87 (einhundertvier 87/100)/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:				7.458 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Haus A, B, C mit Ziffer 18 bezeichneten Gewerberäumen nebst Büro Keller Nr. 18. des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus A, B, C -.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter

Ausnahmen:  
Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um 5 Gewerbeeinheiten im 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss und im Dachgeschoss des Hauses Berliner Straße 4 a in 16540 Hohen Neuendorf.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 539.000,00 EUR.

Im Termin am 27.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 7 K 118/08

**Zwangsvollstreckung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 28. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Hohen Neuendorf Blatt 7409** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	450,79 (vierhundertfünfzig 79/100)/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend aus den Flurstücken:				7.458 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	313	Verkehrsfläche Berliner Straße 4 a	37 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	326	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4 a	3.287 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	329	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	564 m <sup>2</sup>
	Hohen Neuendorf	6	330	Gebäude- und Freifläche Berliner Straße 4	574 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	78	Gebäude- und Freifläche Gewerbestraße 37	1.697 m <sup>2</sup>
	Bergfelde	5	79	Gebäude- und Freifläche, Gewerbestraße 37	1.299 m <sup>2</sup>

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
-----	-----------	------	-----------	-------------------------	-------

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus E mit Ziffer 1 bezeichneten Lagerhalle und Nebenglass Nr 1 des Aufteilungsplanes aus dem Abschnitt - Haus E -.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7351 bis 7409); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Abstellplätzen für Fahrzeuge sind vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter

Ausnahmen:  
Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Teileigentum auf dem Grundstück Berliner Straße/Ecke Parkstraße, welches entgegen dem Grundbuchinhalt unbebaut ist.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 20.100,00 EUR.

Im Termin am 27.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 7 K 115/08

**Zwangsvollstreckung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 9. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Wilmersdorf Blatt 296** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Wilmersdorf	2	107/2	Landwirtschaftsfläche, Neu Krüssower Str. 3 Ortsteil Neu-Krüssow	8.756 m <sup>2</sup>

gemäß Gutachter: landwirtschaftliche Nutzfläche (Grünland) in der Gemarkung Wilmersdorf, Ortslage Neu-Krüssow

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.07.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 4.500,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 262/09

**Zwangsvollstreckung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 15. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neu-

ruppın, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Zehdenick Blatt 3238** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Zehdenick	5	89/4		542 m <sup>2</sup>
1	Zehdenick	5	90/3		91 m <sup>2</sup>

2/zu1 Grunddienstbarkeit (Wegerecht) an dem Grundstück Flur 5 Flurstück 90/7, eingetragen im Grundbuch von Zehdenick Blatt 4592 Abteilung II lfd. Nr. 7

versteigert werden.

Lt. Gutachter handelt es sich um ein Erholungsg Grundstück in 16792 Zehdenick, Am Waldstich 21, welches mit 2 Wochenendhäusern (teilweise massiv, teilweise Holzbauweise) und Garagen bebaut ist.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.02.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 21.600,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 445/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 17. Juni 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppın, in 16816 Neuruppın, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Glienicke Blatt 4879** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Glienicke	11	29		790 m <sup>2</sup>

laut Gutachten bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus mit Kellergeschoss und einem kleinen Geräteschuppen (Leopoldstr. 19, 16548 Glienicke) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.07.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 135.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 161/09

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppın, in 16816 Neuruppın, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Dannenwalde Blatt 144** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Dannenwalde	5	25		629 m <sup>2</sup>

gemäß Gutachten: bebaut mit einem zu Wohnzwecken umgenutzten ehemaligen Bahnwärterhäuschen, unmittelbar an der B 96 in 16775 Gransee, O T Dannenwalde, Fürstenberger Straße 7 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 19.500,00 EUR.

Im Termin am 07.05.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 321/07

### Amtsgericht Potsdam

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Golm Blatt 1398** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 142/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Golm Flur 2  
 Flurstück 343, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 e, 15 - 15 b, 800 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 1119, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 E, 15 - 15 B 1.957 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 1120, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 E, 15 - 15 B 2.247 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 1121, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 E, 15 - 15 B 1.777 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 1122, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 E, 15 - 15 B 1.765 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 347/3, Gebäude- und Freifläche, Reiherbergstr. 14 - 14 E, 15 - 15 B 27 m<sup>2</sup>  
 Flurstück 379/2, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Reiherbergstr., 499 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 62 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart - versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Ladenlokal (Nutzfläche lt. Teilungserklärung 80,50 m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss des Hauses Reiherbergstraße 14 B.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22.06.2009 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 50.000,00 EUR.

AZ: 2 K 221/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Cammer Blatt 198** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 10: Gemarkung Cammer, Flur 6, Flurstück 206, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Hauptstraße 68, g roß: 820 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem ca. 1920 errichteten Einfamilienhaus bebaut. Die weiteren auf dem Grundstück befindlichen Baulichkeiten sind weitgehend nicht mehr nutzbar. Der Versteigerungsvermerk wurde am 19.08.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 45.000,00 EUR.  
AZ: 2 K 339/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Pritzerbe Blatt 912** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht auf dem in Pritzerbe Blatt 914 eingetragenen Grundstück  
Flur 15, Flurstück 382, Gebäude- und Freifläche,  
Zum Birkenwäldchen 69, 183 m<sup>2</sup>  
in Abteilung II Nr. 1 für die Dauer bis zum  
31.12.2095.

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Reihenmittelhaus (Baujahr 1995/1996, 4 Zimmer, Wohnfläche ca. 94,47 m<sup>2</sup>).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.03.2009 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 165.000,00 EUR.  
AZ: 2 K 44-1/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Pritzerbe Blatt 916** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht auf dem in Pritzerbe Blatt 914 eingetragenen Grundstück  
Flur 15, Flurstück 383, Gebäude- und Freifläche,  
Zum Birkenwäldchen 70, 252 m<sup>2</sup>  
in Abteilung II Nr. 7 für die Dauer bis zum  
31.12.2095.

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Reihenmittelhaus (Baujahr 1995/1996, 4 Zimmer, Wohnfläche ca. 94,47 m<sup>2</sup>).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.03.2009 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 170.000,00 EUR.  
AZ: 2 K 44-2/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 27. Mai 2010, 10:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Uetz Blatt 1667** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 555,92/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 1, Flurstück 155, Gebäude- und Freifläche  
Wohnen, Dorfstr. 2, groß: 5.409 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 14 des Aufteilungsplanes.

Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.

versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 3-Zimmer-Wohnung (Wohnfläche ca. 58,96 m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss des Hauses Uetz Dorfstr. 2 c in 14467 Potsdam, OT Uetz-Paaren.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25.06.2009 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 42.000,00 EUR.  
AZ: 2 K 219/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 8. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Beelitz Blatt 4012** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2: Gemarkung Beelitz, Flur 11, Flurstück 186/6, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Weg, Brücker Str. 102, groß: 787 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 120.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 04.12.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem teilunterkellerten Einfamilienhaus bebaut (Bj. ca. 1980, Wohn-/Nutzfläche ca. 150 m<sup>2</sup>).

AZ: 2 K 290/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 8. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Nauen Blatt 4735** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4: Flur 15, Flurstück 252/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Neue Straße 33, groß: 306 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 4: Flur 15, Flurstück 248, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Neue Straße 33, groß: 55 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 360.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 05.01.2009 eingetragen worden.

Das in der Gartenstraße 28, 14641 Nauen, gelegene Grundstück ist mit einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und einem Nebengebäude bebaut (Bj. 1907, modernisiert 1991).

AZ: 2 K 468/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 14. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, die in den nachstehenden Grundbüchern eingetragenen Wohnungs- bzw. Teileigentumsrechte lfd. Nr. 1, Gemarkung Bergholz-Rehbrücke,

Bergholz-Rehbrücke Blatt	Grundstücksanteil	Sondereigentum	Sondernutzungsrecht	Werte in EUR
2958	61,5/1.000-Anteil an Flur 7, Flurstück 272, Gebäude- und Freifläche, Ulmensteig, 1.960 m <sup>2</sup>	Wohnung mit Kellerraum, Aufteilungsplan Nr. 195	Dachterrasse S 195. Die Nutzung der oberirdischen Kfz-Stellplätze als Sondernutzungsrechte ist geregelt.	82.000
3041	0,45/1.000-Anteil an Flur 7, Flurstück 264, Gebäude- und Freifläche, Am Rehgraben, Rotdornweg, Eschenweg, 10.147 m <sup>2</sup>	Tiefgaragenstellplatz, Aufteilungsplan Nr. 501	Die Nutzung der oberirdischen Kfz-Stellplätze als Sondernutzungsrechte ist geregelt.	7.500
insgesamt				89.500

versteigert werden.

Die leer stehende Eigentumswohnung Nr. 195 befindet sich im Dachgeschoss rechts des 8-Familienhauses Ulmensteig 1 in 14558 Nuthetal, Ortsteil Bergholz-Rehbrücke. Das dreigeschossige Gebäude mit Keller und nicht ausgebautem Zeltdach stammt laut Angabe von 1996. Die Wohnung mit insgesamt etwa 54 m<sup>2</sup> Wohnfläche besteht aus Flur, Wohn-/Esszimmer, Küche, Bad/WC, Schlafzimmer und dem Sondernutzungsrecht an der umlaufenden Dachterrasse.

Der Tiefgaragenstellplatz Nr. 501 befindet sich in der eingeschossigen Tiefgarage (Baujahr um 1994) auf dem Flurstück 264 mit der Zufahrt über die Straße „Am Rehgraben“.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Die Versteigerungsvermerke sind am 12.11.2009 in die genannten Grundbücher eingetragen worden.

AZ: 2 K 388/09

**Amtsgericht Strausberg****Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 21. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 14, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Eberswalde Blatt 7232** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 54, Grünland, Am Finowkanal, Größe 5.150 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 3, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 55, Grünland, Am Finowkanal, Größe 27.141 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

lt. FNP Feuchtgrünland

Lage: an der Landstraße L 291, 16225 Eberwalde OT Macherslust versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.03.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt: für lfd. Nr. 2, Gemarkung Eberswalde Flur 9, Flurstück 54, auf 1.390,00 EUR

für lfd. Nr. 3, Gemarkung Eberswalde Flur 9, Flurstück 55, auf 7.060,00 EUR.

AZ: 3 K 171/09

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 21. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Basdorf Blatt 2051** eingetragene Erbbaurecht und der Erbbaurechtsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht,

eingetragen auf dem im Grundbuch von Basdorf Blatt 1967 eingetragenen Grundstück Gemarkung Basdorf, Flur 4, Flurstück 257/1 in Abteilung II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/72 Erbbaurechtsanteil,

eingetragen auf dem im Grundbuch von Basdorf Blatt 1967 eingetragenen Grundstück

Gemarkung Basdorf, Flur 4, Flurstück 257/9

in Abteilung II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren

laut Gutachten:

lfd. Nr. 1 bebaut mit Reihenendhaus, Baujahr 1992, Wohnfläche ca. 98 m<sup>2</sup>, nicht unterkellert, Terrasse, Fertigteilgarage aus Beton

lfd. Nr. 2 Erbbaurechtsanteil an Grünfläche der Wohnanlage

Lage: Landkreis Barnim, 16352 Wandlitz OT Basdorf, Hortensienstraße 28 e

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.05.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: lfd. Nr. 1, Erbbaurecht = 93.000,00 EUR

lfd. Nr. 2 zu 1, 2/72

Erbbaurechtsanteil = 1,00 EUR.

AZ: 3 K 503/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 21. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Erbbaugrundbuch von **Basdorf Blatt 2058** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Erbbaurecht,

eingetragen auf dem im Grundbuch von Basdorf Blatt 1967 eingetragenen Grundstück

Gemarkung Basdorf, Flur 4, Flurstück 257/5, Größe: 305 m<sup>2</sup>

in Abt. II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren seit dem 25. August 1992.

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/72 Erbbaurechtsanteil, eingetragen auf dem im Grundbuch von Basdorf Blatt 1967 eingetragenen Grundstück

Gemarkung Basdorf, Flur 4, Flurstück 257/9, Größe: 284 m<sup>2</sup> in Abt. II Nr. 1 für die Dauer von 99 Jahren seit dem 25. August 1992. laut Gutachten:

lfd. Nr. 1, massives Reihenendhaus (EG, DG, Spitzboden), Baujahr ca. 1992, nicht unterkellert, ca. 99 m<sup>2</sup> Wohnfläche, zwei massive Garagen (zurzeit 1x vermietet),

Es besteht teilweise Reparatur- bzw. Instandsetzungsbedarf.

lfd. Nr. 2, Erbbaurechtsanteil an Grünanlage/Spielplatz  
Lage: Hortensienstraße 28 A, 16348 Wandlitz OT Basdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.01.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flst. 257/5 = 112.000,00 EUR

Flst. 257/9 = 80,00 EUR.

AZ: 3 K 505/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 21. Juni 2010, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Eberswalde Blatt 6684** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 45, Wasserflächen, Wiese, An der Landstraße, Größe 3.160 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 5, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 46, Ackerland, Wiese, Wasserflächen, An der Landstraße, Größe 6.414 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 6, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 47, Wiese, Wasserflächen, Am Finowkanal, Größe 13.567 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 7, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 48, Wiese, Wasserflächen, Am Finowkanal, Größe 10.523 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 8, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 152, Gebäude- und Freifläche-Erholung, Erholungsfl.-Grünanlage, Oderberger Str., Größe 17.285 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 8, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 153, Unland, Oderberger Str., Größe 110 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 9, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 188, Gebäude- und Freifläche-Erholung, Oderberger Str., Größe 19.597 m<sup>2</sup>;

lfd. Nr. 11, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 156, Gebäude- und Freifläche, Oderberger Str., Größe 62.459 m<sup>2</sup>;

laut Gutachten:

Grundstücke lfd. Nr. 4 Flurstück 45, lfd. Nr. 5 Flurstück 46, lfd. Nr. 6 Flurstück 46 und lfd. Nr. 7 Flurstück 48 sumpfige Wiesen, lt. FNP Feuchtgrünland bzw. teilweise Waldfläche

Lage: an der Oderberger Straße, 16225 Eberswalde

Grundstück lfd. Nr. 8, Flurstücke 152 und 153 hausnahe Waldfläche und Unland

Grundstück lfd. Nr. 9, Flurstück 188 bebaut mit Villa unter Denkmalschutz, Baujahr ca. 1900, erhöhter Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf, 16.087 m<sup>2</sup> Grünland

Grundstück lfd. Nr. 11, Flurstück 156 bebaut mit Reitsportanlage, 55.873 m<sup>2</sup> Grünland

Lage: Macherslust 3, 16225 Eberswalde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.03.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt: für lfd. Nr. 4, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 45, auf 220,00 EUR

für lfd. Nr. 5, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 46, auf 450,00 EUR

für lfd. Nr. 6, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 47, auf 800,00 EUR

für lfd. Nr. 7, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 48, auf 750,00 EUR

für lfd. Nr. 8, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstücke 152 und 153, auf 10.400,00 EUR

für lfd. Nr. 9, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 188 auf 247.000,00 EUR

für lfd. Nr. 11, Gemarkung Eberswalde, Flur 9, Flurstück 156 auf 134.000,00 EUR.

AZ: 3 K 151/09

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 15344 Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Klosterfelde Blatt 2125** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 88/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 3, Flst. 208, Gebäude- u. Freifläche, Bauplatz, Parkstraße, Größe: 1.016 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohneinheit im Dachgeschoss wie Nebenräumen im Kellergeschoss, Nr. 5 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Laut Gutachten: Sondereigentum an einer 1 1/2-Zimmer-Wohnung nebst Kellerraum in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum, zu dem es gehört. Baujahr 1996, im Dachgeschoss links, 51 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Wohnung ist vermietet. Stellplatz ist jedoch nicht errichtet.

Lage: 16348 Klosterfelde, Kürbisstraße 14 a

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 41.000,00 EUR.

AZ: 3 K 725/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Erbbaugrundbuch von Schwanebeck Blatt 3270 eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht an dem Grundstück Schwanebeck Blatt 2984

Bestandsverzeichnis Nr. 1,

Gemarkung Schwanebeck, Flur 1, Flurstück 1007, Gebäude- und Freifläche, Rigistraße, Größe 248 m<sup>2</sup>; eingetragen in Abt. II Nr. 1 auf die Dauer von 99 Jahren seit Eintragung

laut Gutachten: Erbbaurecht am Grundstück mit eigen genutzter Doppelhaushälfte, Baujahr ca. 2002, 2-geschossig, ohne Keller als Typen-Massivhaus, ca. 98 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mittlerer Ausstattungsstandard

Lage: Rigistraße 3 H, 16341 Panketal OT Schwanebeck versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.09.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 130.000,00 EUR.

Im Termin am 25.11.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 385/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Klosterfelde Blatt 2582** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Klosterfelde, Flur 3, Flurstück 1240, Gebäude- und Freifläche, Lange Straße 60, Größe: 655 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus, Bj. 2005, nicht unterkellert, DG nicht ausgebaut; EG bestehend aus 3 Zi., Flur, Bad, Küche, HWR, ca. 82,68 m<sup>2</sup> Wfl.
- Außenanlage noch nicht fertig gestellt

Lage: Lange Gasse 60, 16348 Wandlitz OT Klosterfelde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 112.000,00 EUR

Wert des Zubehörs (Küche): 800,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 506/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 28. Juni 2010, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Britz Blatt 423** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Britz, Flur 3, Flurstück 183, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße, Größe: 971 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

bebaut mit Einfamilienhaus (Baujahr 1939, teilunterkellert nach 1990 Dachdeckung, Fenster, Türen, Heizung, Sanitärinstallationen erneuert) und Nebengebäuden und zwei Nebengebäuden (Garage, Büro, AWC, Werkstatt/Tischlerei).

Lage: Waldstr. 39, 16230 Britz

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.02.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

AZ: 3 K 631/08

### Aufgebotssachen

#### Amtsgericht Fürstenwalde

#### **Aufgebot**

Herr Dietmar Schöneich, geb. am 30.07.1952, wohnhaft in Ratstraße 11, 16269 Wriezen, als Inhaber,

hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Sparbuches über das Sparkonto der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG, Geschäftsstelle Wriezen, Sparkonto-Nr.: 14506162, Sparbuch-Nr.: 16919, beantragt.

Im Sparbuch eingetragener Kontoinhaber: Dietmar Schöneich, geb. am 30.07.1952, wohnhaft in Ratstraße 11, 16269 Wriezen. Der/Die Inhaber des Sparbuches wird/werden aufgefordert, bis spätestens zum 01.08.2010 das Sparbuch vorzulegen und seine/ihre Rechte anzumelden, da sonst das Sparbuch für kraftlos erklärt werden kann.

Fürstenwalde, den 11.03.2010

AZ: 8a II 2/10

\* Hinweis der Redaktion: In den Zwangsversteigerungssachen des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) wurden in der Landesrechtsdatenbank BRAVORS, die das Amtsblatt für Brandenburg in nicht amtlicher elektronischer Fassung wiedergibt, einzelne Personenangaben unkenntlich gemacht. Die gerichtliche Bekanntmachung dieser Zwangsvollstreckungssachen in der amtlichen papiergebundenen Ausgabe des Amtsblatts wird hiervon nicht berührt.

---

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

---

### **Amt Rhinow**

Im Amt Rhinow ist die Stelle der/des

#### **Amtsdir ektorin/Amtsdir ektors**

zu besetzen.

Das Amt Rhinow mit den Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Seeblick und der Stadt Rhinow, liegt im westlichen Teil des Landes Brandenburg im Landkreis Havelland an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt.

Das Ländchen Rhinow mit seiner charakteristischen Landschaft, den typischen märkischen Dörfern, der Naturvielfalt und des Wasserreichtums ist Bestandteil des Naturparks Westhavelland. Es ist wirtschaftlich geprägt durch Landwirtschaft und zumeist kleinere wirtschaftliche Unternehmen und Handwerksbetriebe, die vielfältigen touristischen Initiativen werden auch durch die BUGA 2015 weiteren Auftrieb erhalten, wobei der Fliegerpark und die Havel die zentralen Elemente sein werden. Im Amtsbe reich befinden sich vier Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. Sitz der Amtsverwaltung ist die Stadt Rhinow. Weitere Informationen zum Amt Rhinow finden Sie im Internet unter [www.rhinow.de](http://www.rhinow.de).

Die/der Amtsdirektorin/Amtsdir ektor ist Hauptverwaltungsbeamter des Amtes Rhinow, nimmt die Aufgaben des Amtes nach § 135 Absatz 4 Satz 1 BbgKVerf wahr und wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit gewählt. Die Besoldungsgruppe ist nach der Einstufungsverordnung des Landes Brandenburg A 15.

Gesucht wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die befähigt ist, mit den kommunalen Gremien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und die Verwaltung bürgernah, wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen.

Sie muss mindestens die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst oder eine den vorgenannten Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation haben und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen.

Der Besitz der Führerscheinklasse B wird erwartet.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen die Voraussetzungen für die Wahl zur Amtsdirektorin/Amtsdir ektor und zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit erfüllen. Insbesondere dürfen die Bewerberinnen/Bewerber bei ihrer ersten Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit im Land Brandenburg das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, lückenlosem Tätigkeitsnachweis, aktuellem Führungszeugnis) sind im verschlossenen Umschlag bis zum 30. April 2010 erbeten an:

Amt Rhinow  
- Der Amtsausschuss -  
Kennwort: **Bewerbung Amtsdirektorin/Amtsdir ektor**  
Lilienthalstraße 3  
14728 Rhinow

Die Erlaubnis zur Einsicht in die Personalakte ist wünschenswert.

#### Allgemeiner Hinweis:

Der Amtsausschuss des Amtes Rhinow beabsichtigt am 27.05. 2010 die/den Amtsdirektorin/Amtsdir ektor zu wählen.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerberin/Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden.





---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.  
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.  
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.  
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.  
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Pbst. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.  
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter [www.landesrecht.brandenburg.de](http://www.landesrecht.brandenburg.de) (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzsachen) und Ausschreibungen.